

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Werner Nickolai, Breisach
  2. Vorsitzender: Norbert Scheiwe, Oberrimsingen
- Schriftführer: Gerd Müller, Breisach  
Kassenführerin: Margit Mai, Freiburg-Waltershofen

Beisitzer:

- Gabriel Dittrich, Breisach  
Bernd Kellermeier, Freiburg  
Prof. Dr. Edgar Kössler, Freiburg  
Klaus Teschemacher, Emmendingen

Beirat:

- Vorsitzender: Wilfried Telkämper, Freiburg  
Prof. Dr. Micha Brumlik, Berlin  
Dr. h. c. Gernot Elerer MdB-SPD, Freiburg  
Dr. Georg Hüssler, Ehrenpräsident des Deutschen Caritasverbandes, Freiburg (†)  
Jürgen Klinsmann, USA  
Henry Lehmann, Rostock  
Dr. h.c. Max Mannheimer, München  
Krystyna Oleksy, ehem. Vizedirektorin KZ-Gedenkstätte Auschwitz  
Prof. Dr. Avi Primor, Israel  
Prof. Dr. Michael Steinbrecher, Köln  
Prof. Dr. Christoph Steinebach, Zürich  
Leszek Szuster, Direktor der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Auschwitz, Oświęcim

Fördermöglichkeit:

Der Verein "Für die Zukunft lernen - Verein zur Erhaltung der Kinderbaracke Auschwitz-Birkenau e.V." ist durch das Finanzamt Freiburg-Land als gemeinnützig anerkannt. Für Spenden und Zuwendungen, die dem Verein zu Durchführung seiner satzungsgemäßen Ziele überlassen werden, sind wir berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bankverbindung:

Sparkasse Staufen-Breisach  
Kto.-Nr. 6 08 90 72 (BLZ 680 523 28)  
IBAM: DE73 6805 2328 0006 0890 72  
SWIFT-BIC: SOLADES1STF

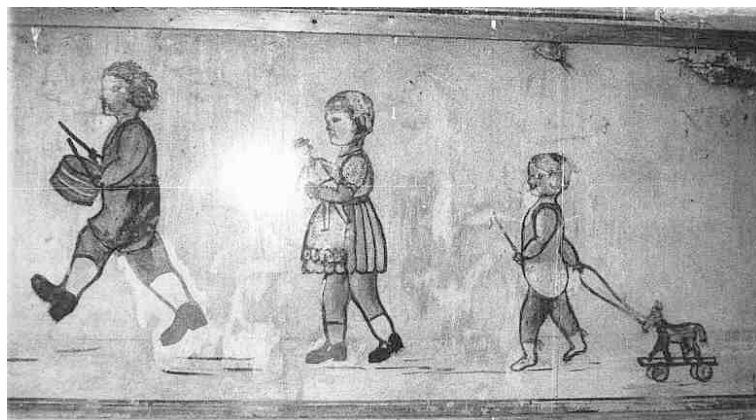
Vereinssitz:

Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen  
79206 Breisach-Oberrimsingen  
info@fuer-die-zukunft-lernen.de



## 20 Jahre

**Für die Zukunft lernen – Verein zur Erhaltung der Kinderbaracke Auschwitz-Birkenau e.V.**



Gemäldeausschnitt: Kinderbaracke Auschwitz-Birkenau

## JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

Samstag  
**22. Juni 2013**  
14.00 - 17.00 Uhr

**Spitalkirche**  
Marktplatz  
79206 Breisach



Der Verein wurde 1993 vom Christophorus Jugendwerk Breisach-Oberriemsingen und der Katholischen Hochschule Freiburg gegründet.

Der Verein und seine Projekte stellen eine Antwort auf die Auseinandersetzung mit Jugendlichen des Christophorus Jugendwerk dar, die besonders im Jahr 1992 durch rechtsextremistisches Verhalten auf sich aufmerksam machten.

Das Projekt „Für die Zukunft lernen“ findet alljährlich statt und versteht sich als ein bildungspolitisches Angebot, durchgeführt in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.

Ziel der mehrtägigen Aufenthalte im ehemaligen KZ Auschwitz ist es, sich mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen, um daraus für die Gegenwart und Zukunft zu lernen.

Dies geschieht mit Führungen durch die Gedenkstätte und durch Gespräche mit Überlebenden des Konzentrationslagers einerseits sowie durch praktisches Arbeiten, das der Erhaltung der KZ-Gedenkstätte dient.

Der Verein hat in Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte die Patenschaft für die Kinderbaracke in Auschwitz-Birkenau übernommen, um eine Restaurierung und Erhaltung zu ermöglichen.

## PROGRAMM

### Musikalischer Beitrag

- Begrüßung  
**Wilfried Telkämper**, Vorsitzender des Beirates
- Vortrag: Für die Zukunft lernen – nachhaltig und brisant aktuell  
**Wilfried Telkämper**, Vorsitzender des Beirates
- Grußworte:  
**Oliver Rein**, Bürgermeister der Stadt Breisach am Rhein  
**Krystyna Oleksy**, ehemalige Vizedirektorin der KZ-Gedenkstätte Auschwitz  
**Leszek Szuster**, Direktor der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Auschwitz  
**Prof. Dr. Edgar Kössler**, Rektor der Katholischen Hochschule Freiburg

### Musikalischer Beitrag

- Einführung in den Film „Jugendliche sehen Auschwitz“  
**Jürgen Dettling**
- Film: Jugendliche sehen Auschwitz (30 Minuten)
- Vortrag: 20 Jahre „Für die Zukunft lernen – Was lernen die Teilnehmer?“  
**Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann**, Evangelische Hochschule Freiburg

### Musikalischer Beitrag

- Stehempfang